

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1984

Ausgegeben am 13. März 1984

49. Stück

114. Bundesgesetz: 13. Zolltarifgesetznovelle

(NR: GP XVI RV 186 AB 218 S. 34. BR: AB 2806 S. 443.)

115. Bundesgesetz: Änderung des Abgabenverwaltungsorganisationsgesetzes

(NR: GP XVI RV 147 AB 220 S. 34. BR: AB 2805 S. 443.)

114. Bundesgesetz vom 22. Feber 1984, mit dem das Zolltarifgesetz 1958 geändert wird (13. Zolltarifgesetznovelle)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Der mit dem Zolltarifgesetz 1958, BGBl. Nr. 74, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 665/1983, erlassene Zolltarif wird wie folgt geändert:

1. Die Unterposition B der Tarifnummer 01.05 hat zu lauten:

„B — andere: für 100 kg
1 — Hühner S 900,— *)
2 — sonstige S 280,— *)“

2. Die Unterposition A 1 der Tarifnummer 03.01 hat zu lauten:

„A — Süßwasserfische:
1 — ganze Fische, nicht länger als 20 cm:
a — Forellen und forellenartige Fische S 1 500,—
b — sonstige frei“

3. Der Zollsatz der Tarifposition 04.05 B hat zu lauten:

„S 320,—“

4. Die Unterposition A der Tarifnummer 07.01 hat zu lauten:

„A — Kartoffeln:
1 — Saatkartoffeln S 30,—
2 — andere:
a — vom 1. April bis 25. Juni frei
b — vom 26. Juni bis 7. Juli S 24,—
c — vom 8. Juli bis 15. August S 30,—
d — vom 16. August bis 31. März ... S 12,—“

5. In der Anmerkung 2 zur Tarifnummer 07.01 ist anstelle der Anführung „Nummer 07.01 A“ die Anführung „Nummer 07.01 A 1“ zu setzen.

Artikel II

(1) Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. März 1984 in Kraft.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Kirchschläger

Sinowatz

115. Bundesgesetz vom 22. Feber 1984, mit dem das Abgabenverwaltungsorganisationsgesetz geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Bundesgesetz vom 13. Dezember 1974, BGBl. Nr. 18/1975, über den Aufbau der Abgabenverwaltung des Bundes in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 337/1981 und 570/1981 (Abgabenverwaltungsorganisationsgesetz — AVOG) wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 zum AVOG, Abschnitt A, Z 1 lit. a, hat zu lauten:

„a) für die Gemeindebezirke
I,
II und XX,
III und XI,
IV, V und X,
VI, VII und XV,
VIII, XVI und XVII,
IX, XVIII und XIX,
XII, XIII, XIV und XXIII,
XXI und XXII;“

2. In der Anlage 1 zum AVOG, Abschnitt B, sind die Worte „in Braunau für den politischen Bezirk Braunau“ durch die Worte „in Braunau am Inn für den politischen Bezirk Braunau am Inn“, zu ersetzen.

3. In der Anlage 1 zum AVOG, Abschnitt E, sind die Worte „in Klagenfurt für das Gebiet der Stadt Klagenfurt und die politischen Bezirke Klagenfurt-Land und Völkermarkt“, durch die Worte „in Klagenfurt für das Gebiet der Stadt Klagenfurt und die politischen Bezirke Feldkirchen, Klagenfurt-Land und Völkermarkt“, zu ersetzen.

4. Die Anlage 2 zum AVOG, Abschnitt B, wird wie folgt geändert:

- a) Die Worte „Zollamt Neuhaus in Neuhaus/Inn (Bundesrepublik Deutschland), zugeordnet Schärding am Inn“, sind durch die Worte „Zollamt Neuhaus in Neuhaus a. Inn (Bundesrepublik Deutschland), zugeordnet Schärding“, zu ersetzen.
- b) Die Worte „Zollamt Obernberg in Obernberg am Inn“, haben zu entfallen. Nach den Worten „Zollamt Steyr in Steyr“, ist einzufügen: „Zollamt Suben in Suben“,.
- c) Die Worte „Zollamt Simbach in Simbach (Bundesrepublik Deutschland), zugeordnet Braunau“, sind durch die Worte „Zollamt Simbach in Simbach a. Inn (Bundesrepublik Deutschland), zugeordnet Braunau am Inn“, zu ersetzen.
- d) Nach den Worten „Zollamt Summerau in Rainbach im Mühlkreis“, ist einzufügen: „Zollamt Wegscheid in Wegscheid (Bundesrepublik Deutschland), zugeordnet Kollerschlag“,.

5. Die Anlage 2 zum AVOG, Abschnitt G, wird wie folgt geändert:

- a) Die Worte „Zollamt Höchst in Höchst mit Zweigstelle in St. Margarethen (Schweiz), zugeordnet Höchst“, sind durch die Worte „Zollamt Höchst in Höchst mit Zweigstelle in St. Margrethen (Schweiz), zugeordnet Höchst“, zu ersetzen.
- b) Am Ende der Anlage haben die Worte „mit Zweigstelle Post in Dornbirn“ zu entfallen.

6. Die Anlage 3 zum AVOG, Abschnitt B, wird wie folgt geändert:

- a) Nach den Worten „Zollamt Oberkappel in Oberkappel“, ist einzufügen: „Zollamt Obernberg in Obernberg am Inn“,.
- b) Die Worte „Zollamt Schärding in Schärding am Inn“, sind durch die Worte „Zollamt Schärding in Schärding“, zu ersetzen.
- c) Die Worte „Zollamt Wegscheid in Wegscheid (Bundesrepublik Deutschland), zugeordnet Kollerschlag“, haben zu entfallen.

7. Die Anlage 3 zum AVOG, Abschnitt F, wird wie folgt geändert:

- a) Die Worte „Zollamt Enge in Grän“, haben zu entfallen. Nach den Worten „Zollamt Erl in Erl“, ist einzufügen: „Zollamt Fallmühle in Pfronten (Bundesrepublik Deutschland), zugeordnet Grän“,.
- b) Die Worte „Zollamt Hinterriß in Vomp“, haben zu entfallen. Nach den Worten „Zollamt Vils in Vils“, ist einzufügen: „Zollamt Vorderriß in Vorderriß (Bundesrepublik Deutschland), zugeordnet Vomp“,.

Artikel II

Mit dem Inkrafttreten des Artikels I, Z 4, 6 und 7 treten folgende Verordnungen außer Kraft:

1. die Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 1. Juni 1982, BGBl. Nr. 266, betreffend die Umwandlung des Zollamtes Wegscheid in ein Zollamt erster Klasse,
2. die Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 20. August 1982, BGBl. Nr. 432, betreffend die Verlegung des Zollamtes Hinterriß,
3. die Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 30. Mai 1983, BGBl. Nr. 310, betreffend die Verlegung der Zollämter Obernberg (Zollamt erster Klasse) und Enge (Zollamt zweiter Klasse) und die Errichtung des Zollamtes Obernberg (Zollamt zweiter Klasse).

Artikel III

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Kirchschläger

Sinowatz